

# Fünf Hürden zum Sieg

Im Private-Banking-Test der BILANZ werben Banken um einen vermögenden Kunden und wissen bis kurz vor Schluss nicht, dass eine Jury mit im Spiel ist.

Zum achten Mal testete BILANZ mit einer ausgefeilten Methodik die Leistungen im Private Banking. Drei Institute wurden im Finale zur Präsentation vor der Jury und dem echten Kunden eingeladen, auf dessen Profil der Fall basiert. Die Berater wurden erst kurz vor der Präsentation eingeweiht, dass es sich um das Private-Banking-Rating von BILANZ handelt. Der aufwendige Test zog sich über mehrere Monate hin.

**1. Die Anfrage:** Zunächst wählte die Jury 80 Banken aus. An diese wurde eine Offertanfrage im Namen des Kunden gesandt. Darin wurden dessen Profil und dessen Wünsche beschrieben.

**2. Die Vorselektion:** Die Banken konnten dem Kunden per E-Mail Rückfragen stellen, was rege gemacht wurde – Hunderte von Mails wurden ausgetauscht. Aus den resultierenden Anlagevorschlägen wählte die Jury die 16 besten aus.

**3. Die Analyse:** Diese 16 Vorschläge wurden durch das Institut für Vermögensaufbau (IVA) in München anhand von rund 60 Kriterien analysiert. Punkte gab es unter anderem für die Darstellung der Marktlage, die Vermögensaufteilung, die Produktwahl, das Risikoprofil, die Risikoaufklärung und die Kostentransparenz.

**4. Auszeichnung:** Auf Basis dieser Analyse selektierte die Jury unter Leitung von Finanzprofessor Thorsten Hens die auszeichnungswürdigen Banken und die Besten

würdigen Banken und die Besten der vier Kategorien Banken national, Banken regional sowie Privatbanken und Auslandbanken.

**5. Kundenpräsentation:** Im Namen des Kunden wurden drei Anbieter zur Präsentation eingeladen: die Valiant Bank, das VZ VermögensZentrum und die Bank Vontobel. Diese drei Banken beurteilte die Jury als die besten von allen. Allerdings fiel ihr die Wahl diesmal schwer, denn die Leistungsdichte war enorm, was auch daran ersichtlich ist, dass die Jury neben den Gewinnern weitere Banken auszeichnete.

Mit diesem Test beurteilt die Jury den Beratungsprozess und die Anlagevorschläge der Banken. Analysiert wird nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Der Test ist auch eine Dienstleistung für die Banken, die so von einer unabhängigen Instanz Feedback erhalten, was sich positiv auf die Qualität im Private Banking auswirkt. Die erfahrene Jury nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Anlagevorschläge der Banken jedes Jahr besser werden.

**Kunde gesucht:** Für das Private-Banking-Rating im nächsten Jahr sucht BILANZ wiederum nach einem echten Kunden. Er – gerne auch eine Sie – sollte so vermögend sein, dass er sich für Private-Banking-Dienstleistungen qualifiziert. Der Vorteil für den Kunden: eine kostenlose Beratung durch die hochkarätige Jury, die sonst kaum bezahlbar wäre.

# Die besten Banken

Als auszeichnungswürdig beurteilte die Jury acht Banken. Vier davon waren Regionalbanken, keine Auslandbank.

Es war an sich kein so schwieriger Fall, den die Banken dieses Jahr zu lösen hatten. Allerdings wollte der junge Kunde lernen, sein Vermögen selber zu verwalten. Mit diesem Wunsch taten sich die Banken verständlicherweise nicht leicht. Kurt Haug, Jurymitglied und erfahrener Vermögensverwalter, sagte: «Man kann nicht in einigen Wochen lernen, was ich in meinem Arbeitsleben an Wissen aufgebaut habe.» Zudem werden die Verdienstmöglichkeiten der Banken natürlich geringer, wenn der Kunde seine Vermögensverwaltung vollständig selber übernimmt. Trotzdem fehlte es nicht an Einladungen zu Ausbildungsblöcken oder einfach nur Ausbildungstagen, die dem Kunden einen Einblick ermöglichen sollten. Diese, so war sich die Jury einig, würden aber eher dazu dienen, dass der Kunde seine Ansprechpartner besser kennen lerne, als dass er anschliessend wirklich ohne fachliche Unterstützung auskommen könnte.

Obwohl der Fall sonst relativ einfach war, befand die Jury nur die Offerten von 16 statt von möglichen 18 Banken einer weiteren intensiven Prüfung für würdig. Dieser Umstand dürfte darin begründet sein, dass der Kunde im aktuellen Private-Banking-Rating der bisher ärmste in der Geschichte des Tests ist – mit einem Vermögen von 1,7 Millionen Franken.

**Die Ausgezeichneten.** Insgesamt fand die Jury acht Banken auszeichnungswürdig. Während im vergangenen Jahr in der Kategorie der Banken national nur das VZ VermögensZentrum eine Auszeichnung der Jury erhielt, ist in diesem Jahr mit der Grossbank UBS eine zweite Auszeichnung in dieser Kategorie vergeben worden. Wie im vergangenen Jahr erachtete die Jury in der Kategorie Auslandbanken keine Bank als auszeichnungswürdig. Am meisten Auszeichnungen wurden an Regionalbanken vergeben.

Gesamt-sieger	Banken national	Banken regional	Privat-banken	Ausland-bank
<b>Die Sieger</b>				
<b>Valiant Bank</b>	<b>VZ Vermögens-Zentrum</b> vor der UBS	<b>Valiant Bank</b> vor BKB	<b>Vontobel</b> vor Julius Bär	<b>Berenberg Bank</b> ist zwar beste Ausland-bank, aber ohne Auszeichnung der Jury. Kein zweiter Platz
<b>Die Ausgezeichneten</b>				
VZ Vermögens-Zentrum, UBS	Valiant Bank, BKB, AKB und NAB	Vontobel, Julius Bär	Keine Auszeichnung	